

Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr vom 1. Mai 1935 bis 30. April 1936

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1936)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

der Naturforschenden Gesellschaft

über das Jahr vom 1. Mai 1935 bis 30. April 1936

Da die Gesellschaft und die „Mitteilungen“ im Zeichen des Spars stehen, seien die wichtigsten Daten nur summarisch hervorgehoben.

Verstorben: Dr. E. Anderegg, Prof. Dr. L. Crelier, Apotheker F. Gaudard, Dr. F. Leuenberger, Prof. Dr. Chr. Moser.

Diesen 5 Todesfällen und 11 Austritten stehen nur 2 Neuaufnahmen gegenüber. Mitgliederzahl am 30. April 1936: 217 (gegenüber 231 im Vorjahr). Der Vorstand bittet die Mitglieder, auch in diesen schwierigen Zeiten der Gesellschaft die Treue zu halten und ihr neue Mitglieder zuzuführen.

Korporative Mitglieder: Es wurden auf den 1. Januar 1936 die Aufnahmeverträge mit der Bernischen Botanischen und der Astronomischen Gesellschaft erneuert (Text in den Mitteilungen 1935, S. 100 ff.). Dem nächsten Geschäftsbericht vorgreifend sei bemerkt, dass auf Ende Juni 1936 die Bernische Mathematische Vereinigung als neues korporatives Mitglied in unsere Gesellschaft aufgenommen wurde. Wir heissen das neue Mitglied bestens willkommen.

Sitzungen: Es wurden 10 ordentliche Sitzungen mit Vorträgen und Demonstrationen abgehalten, und zwar über Geologie 6, Zoologie 3, Botanik 2, Physiologie 1, Physik 1, Naturschutz 1, Chemie 1, Histochemie 1, Petrographie 1. Von den Sitzungen war eine gemeinsam mit der Bernischen Kunstgesellschaft und der Bibliophilen Vereinigung, eine mit der Chemischen Gesellschaft und der Biochemischen Vereinigung und eine mit dem Bernischen Juristenverein und dem Medizinischen Bezirksverein. Dazu kommt eine Führung im neuen Naturhistorischen Museum durch Prof. Baumann und Dr. Gerber und als Sommer-„Sitzung“ eine gut besuchte Exkursion nach Guggisberg mit einer forstlichen Führung durch Oberförster Fankhauser. Der Vorstand entbietet allen Vortragenden und Führenden und nicht weniger dem Sekretär, Dr. Adrian, den herzlichsten Dank.

Mitteilungen: Zur Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts mussten an den Mitteilungen Einsparungen gemacht werden. Es ist trotzdem, unter der Redaktion von Dr. G. v. Büren, der Jahresband pro 1935, wenn auch etwas schmaler als sonst, erschienen. Er enthält drei heimatkundliche Abhandlungen, die Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft, ferner diejenigen der Botanischen, der Astronomischen und der Chemischen Gesellschaft für das Jahr 1934—1935. Der Vorstand spricht dem Redaktor und ebenso dem Kassier, deren beider Aufgabe zur Zeit nicht leicht ist, für ihre uneigennützigste Mühewaltung den besten Dank aus.

F. Baltzer.

